

Handschriften / Autographen

Auszug aus einem Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

Waterford, 13.01.1748-06.09.1748; 29.08.1748

26. - 29. Februar 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172336

auf eine große Feiligkeit in der englischen Sprache gegeben.

- d. 26^{te} Febr. Es war aber sehr wenig guter Wind, so die Abend nach starker wind.
 d. 27^{te} Diese Nacht wurde die der Wind sehr und brachte starke Regen und.
 Heute brachte das 1^{te} volumen der Wietefeldischen Gedichte und Lieder.
 Auch sind die Gedichte und englische Neue Testament schon auf dem
 zu lesen und sie sind da wird dem Gelehrtesten zu conferieren.
 d. 28. 29^{te} War bald stürmisch, bald wieder stiller Wetter.

Martius

- d. 1^{te} In der Wind war heute gut. Das 2^{te} volumen der Wietefeldischen
 Gedichte hat heute vollendet. Auch.
 d. 2^{te} In der Wind war sehr sehr contrair. Adams Gedicht: eine Erzählung
 von einem Schiffe mit der Luft gelesen.
 d. 3^{te} Eben sehr Wetter. Dieser Nachmittags um 12 Uhr das Capit.
 wurde gehalten. Der Text war: 1 Tim. 1, 15.
 d. 4^{te} Die Boston's Covenant of Grace an zu lesen. Wind und Wetter
 waren heute sehr gering.
 d. 5 - 8^{te} Meistens windige Winde und sehr kaltes Wetter gefühl.
 d. 9^{te} Güter Wind bei sehr kaltem Wetter.
 d. 10^{te} Stillen Wind d. Nachmittags waren d. Ungewitter, welches
 und stürzte zu einem zu kommen, eine gestirnt von einer Me-
 ditante Gedicht zu lesen. Diese ganze vergangene Nacht aber
 hatte eine sehr schöne Götter! ganz neue Erfahrungen und man hat
 für meine Seele aus Gottes Wort gewonnen.
 d. 11^{te} Diese ganze vergangene Nacht bis diesen Mittag war d. W. W.
 ganz kalten Wind gefühl.
 d. 12^{te} Vergangene Nacht stürmisch Wetter und starke Gewitter
 gefühl. Gegen Morgen aber ein wenig guter Wind zu kommen,
 jeden ganzen Tag fort dauerte.
 d. 13^{te} Sehr kalten Wind. Gegen Abend wieder ein kalter und stürmischer
 windiger Tag.
 d. 14^{te} Sehr windig und sehr kaltes Wetter.
 d. 15^{te} bis d. 16^{te} sehr eben so man, das ganze sehr sehr contrair
 windig und stürmisch und sehr kalte Regen brachte.
 d. 17^{te} Vormittags wurde die Villa und gut Wetter bekommen. Mit.
 Tag über diese wurde vom Capitain gehalten, einen Tag diesen
 Nachmittags eine Gedicht zu lesen, welches auf über Rom. VIII, 32.
 hatte. Deswegen Tage habe eine history der Könige bei.
 der Kirche England d. Schottland gelesen.
 d. 18^{te} Stillen Wetter und contrairer Wind.
 d. 19^{te} Von früh um 6 Uhr bis gegen Abend ganz kalten Wind gefühl.
 Dieser Abend nach vergangener, Wind wurde ein wenig in-
 fern matrosen vor der sehr windig Maytag und Schiffen in
 der Stadt gemacht. Unsere Canonen wurden auf Befehl in
 nicht feindlich, auch Schiffen auf dem Meer zu laden d. gleiches
 machte man sich zu einem angeordneten, starker Wind zu kommen
 fort, haben sich zu fallen, der auf die ganze Nacht fort
 dauerte.
 d. 20^{te} Vormittags ganz kalten Wind, Abends wieder stürmisch d. Ungewitter.